



Hans Baldung Grien:
Schmerzmann vor der Geißelsäule,
1517, Holzschnitt.
Basel, Öffentliche Kunstsammlung

I. Ad Pedes

*Ecce super montes pedes evangelizantis et
annuntiantis pacem.*

Nahum 2,1

Salve mundi salutare,
salve, salve Jesu care!
Cruci tuae me aptare
vellem vere, tu scis quare,
da mihi tui copiam.

Clavos pedum, plagas duras
et tam graves impressuras
circumplector cum affectu,
tuo pavens in aspectu,
tuorum memor vulnerum.

Dulcis Jesu, pie Deus,
ad te clamo, licet reus:
Praebe mihi te benignum,
ne repellas me indignum
de tuis sanctis pedibus.

aus der »Rhythmica oratio« des
Arnulf von Löwen (1200–1250)

*Ecce super montes pedes evangelizantis et
annuntiantis pacem.*

Salve mundi salutare,
salve, salve Jesu care!
Cruci tuae me aptare
vellem vere, tu scis quare,
da mihi tui copiam.

I. An die Füße

*Siehe auf den Bergen die Füße eines guten Boten,
der da Frieden verkündigt!*

Sei begrüßet, Heil der Welt,
sei begrüßet, begrüßet, lieber Jesus!
An deinem Kreuz zu hängen,
wünsche ich mir wahrlich, du weißt, warum.
Gib mir deine Kraft.

Die Nägel deiner Füße, die harten Wunden
und die so großen Striemen
umfasse ich voll Ergriffenheit,
voller Angst bei deinem Anblick,
deiner Wunden eingedenk.

Süßer Jesus, frommer Gott,
zu dir rufe ich, wie ein Schuldiger:
erzeuge dich mir gütig,
verstoße mich nicht als Unwürdigen
von deinen heiligen Füßen.

*Siehe auf den Bergen die Füße eines guten Boten,
der da Frieden verkündigt!*

Sei begrüßet, Heil der Welt,
sei begrüßet, begrüßet, lieber Jesus!
An deinem Kreuz zu hängen,
wünsche ich mir wahrlich, du weißt, warum.
Gib mir deine Kraft.

I. To the Feet

*Behold upon the mountains the feet of him that
bringeth good tidings, that publisheth peace.*

Hail, Saviour of the world,
hail, beloved Jesus!
Truly, I would be bound upon thy cross,
thou who knowest why,
grant me of your abundance.

The nails in thy feet, the heavy blows
and thy cruel wounds
I embrace with fervour,
trembling under thy gaze
I ponder on thy wounds.

Sweet Jesus, merciful God,
allow my cry to thee, sinner that I am:
show me thy mercy,
dismiss me not, though unworthy,
from thy holy feet.

*Behold upon the mountains the feet of him that
bringeth good tidings, that publisheth peace.*

Hail, Saviour of the world,
hail, beloved Jesus!
Truly, I would be bound upon thy cross,
thou who knowest why,
grant me of your abundance.



Hans Baldung Grien:
Beweinung Christi, 1513.
Feder in Schwarz auf Papier.
Basel, Öffentliche Kunstsammlung

II. Ad Genua

*Ad ubera portabimini et super genua
blandientur vobis.*

Jesaja 66, 12

Salve Jesu, rex sanctorum,
spes votiva peccatorum,
crucis ligno tamquam reus,
pendens homo, verus deus,
caducis nutans genibus.

Quid sum tibi responsurus,
actu vilis, corde durus?
Quid rependam amatori,
qui elegit pro me mori,
ne dupla morte morerer?

Ut te quaeram mente pura,
sit haec mea prima cura,
non est labor nec gravabor:
sed sanabor et mundabor,
cum te complexus fuero.

**aus der »Rhythmica oratio« des
Arnulf von Löwen (1200–1250)**

*Ad ubera portabimini et super genua
blandientur vobis.*

II. An die Knie

*Am Busen werdet ihr getragen werden,
und auf den Knien wird man euch lieblosen.*

Sei begrüßet, Jesus, König der Heiligen,
erwünschte Hoffnung der Sünder,
am Holz des Kreuzes wie ein Schuldiger
hängend – ein Mensch, doch wahrer Gott,
mit den todgeweihten Knien dich neigend.

Was soll ich dir antworten,
schwach im Handeln, verhärtet im Herzen?
Wie soll ich dir Liebendem vergelten,
der sich erwählt hat, für mich zu sterben,
damit ich nicht eines doppelten Todes stürbe?

Dass ich dich nicht mit reinem Sinn suchte –
dieses sei meine erste Sorge,
sie macht mir keine Mühe noch beschwert
sie mich: sondern ich werde heil und rein,
wenn ich dich umfassen haben werde.

*Am Busen werdet ihr getragen werden,
und auf den Knien wird man euch lieblosen.*

II. To the Knees

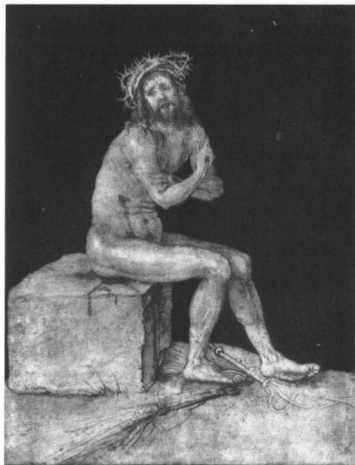
*Ye shall be borne upon her sides,
and be dandled upon her knees.*

Hail Jesus, King of the saints,
yearned for hope of sinners,
hung on the crosses wood like a guilty one,
a man yet truly God
bowing at the trembling knee.

What can I answer thee,
I, pitiful wretch, hard of heart?
What can I give to return his love
who chose to die for me,
that I die not a double death?

To seek thee with a pure heart,
that should be my foremost care,
this is neither trouble nor pain:
then I will be healed and purified
when I have embraced thee.

*Ye shall be borne upon her sides,
and be dandled upon her knees.*



Hans Süß von Kulmbach:
Sitzender Schmerzensmann,
um 1512–1513,
Feder und Pinsel in Braun auf Papier.
Erlangen, Universitätsbibliothek

IV. Ad Latus

*Surge amica mea, speciosa mea, et veni,
columba mea in foraminibus petrae, in
caverna maceriae.*

Hoheslied 2, 13–14

Salve latus Salvatoris,
in quo latet mel dulcoris,
in quo patet vis amoris,
ex quo scatet fons cruoris,
qui corda lavat sordida.

Ecce tibi appropinquo,
parce, Jesu, si delinquo,
verecunda quidem fronte,
ad te tamen veni sponte
scrutari tua vulnera.

Hora mortis meus flatus
intret, Jesu, tuum latus,
hinc expirans in te vadat,

ne hunc leo trux invadat,
sed apud te permaneat.

**aus der »Rhythmica oratio« des
Arnulf von Löwen (1200–1250)**

*Surge amica mea, speciosa mea, et veni,
columba mea in foraminibus petrae, in
caverna maceriae.*

IV. An die Seite

*Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und
komm, meine Taube in den Felsklüften, in den
Steinritzen.*

Sei begrüßet, du Seite meines Heilandes,
in der sich der Honig der Süße verbirgt,
in der sich die Kraft der Liebe offenbart,
aus der der Quell deines Blutes hervorbricht,
der die befleckten Herzen reinigt.

Siehe, ich nahe mich dir,
schone mich, Jesus, wenn ich fehle,
mit ehrfurchtsvollem Antlitz
komme ich dennoch freiwillig zu dir,
um deine Wunden zu erforschen.

In der Stunde meines Todes möge meine Seele,
Jesus, in deine Seite eintreten,
hierauf das Leben aushauchend, möge sie in dich
eingehe,
damit sie nicht ein wilder Löwe anfalle,
sondern sie immer bei dir bleibe.

*Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und
komm, meine Taube in den Felsklüften, in den
Steinritzen.*

IV. To the Side

*Arise my fair one, and come away o my dove,
that art in the clefts of the rock, in the secret
places of the stairs.*

Hail, side of my Saviour
in which sweet honey is hidden,
where is revealed the power of love,
and whence the bleeding source flows
that cleanses impure hearts.

Behold, I approach thee,
spare me, Jesus, if I fail,
with my head bowed in shame,
yet I come to thee of my own free will
to examine thy wounds.

At the hour of my death let my breath
Jesus, enter thy side,
that in expiring it may go into thee,

that no fierce lion may waylay it,
but wholly remain safe in thee.

*Arise my fair one, and come away o my dove,
that art in the clefts of the rock, in the secret
places of the stairs.*



Martin Weigel:
Schmerzensmann,
2. Hälfte 16. Jahrhundert,
Holzschnitt.
Berlin, Kupferstichkabinett

V. Ad Pectus

*Sicut modo geniti infantes rationabiles et sine dolo
[lac]* concupiscite, ut in eo crescatis in salutem.
Si tamen gustatis, quoniam dulcis est Dominus.*

1. Petrus 2, 2–3

Salve, salus mea, Deus,
Jesu dulcis, amor meus,
salve, pectus reverendum,
cum tremore contingendum,
amoris domicilium.

Pectus mihi confer mundum,
ardens, pium, gemebundum,
voluntatem abnegatam,
tibi semper conformatam,
juncta virtutum copia.

Ave, verum templum Dei,
precor miserere mei,
tu totius arca boni,
fac electis me apponi,
vas dives, Deus omnium.

aus der »Rhythmica oratio« des

Arnulf von Löwen (1200–1250)

*Sicut modo geniti infantes rationabiles et sine dolo
[lac]* concupiscite, ut in eo crescatis in salutem.
Si tamen gustatis, quoniam dulcis est Dominus.*

*** von Buxtehude nicht vertont /
not set to music by Buxtehude**

V. An die Brust

*Seid wie die neugeborenen Kindlein begierig
nach der vernünftigen, lauterer [Milch]*, damit
ihr durch sie zunehmt im Heil. Denn ihr habt ja
geschmeckt, wie freundlich der Herr ist.*

Sei begrüßet, Gott, mein Heil,
süßer Jesus, meine Liebe,
sei begrüßet, hochzuverehrende Brust,
mit Zittern nur zu berühren,
du Heimstatt der Liebe.

Mache mir mein Herz rein,
glühend, fromm und voll Seufzen,
dass ich meinem Willen entsage,
und er dir immer zu eigen werde
in der Fülle aller Tugenden.

Sei begrüßet, wahrer Tempel Gottes,
ich bitte dich, erbarme dich meiner,
du, der Schrein alles Guten, mache,
dass ich zu den Auserwählten gerechnet werde,
du göttliches Gefäß, Gott aller.

*Seid wie die neugeborenen Kindlein begierig
nach der vernünftigen, lauterer [Milch]*, damit
ihr durch sie zunehmt im Heil. Denn ihr habt ja
geschmeckt, wie freundlich der Herr ist.*

V. To the Breast

As newborn babes, desire the sincere [milk] of the
word, that ye may grow thereby. If so be ye have
tested that the Lord is gracious.*

Hail my salvation, God
sweet Jesus, my love,
hail revered breast,
to be touched with trembling,
the dwelling place of love.

Give me a pure breast,
ardent, pious, sighing,
make me renounce my will
that it always conform to you,
joined with abundant virtues.

Hail, true temple of God,
I beseech you have mercy on me,
thou Ark of all good things
let me be among the chosen,
precious vessel, God of all things.

As newborn babes, desire the sincere [milk] of the
word, that ye may grow thereby. If so be ye have
tested that the Lord is gracious.*



Albrecht Dürer (Schule):
Christus am Kreuz mit drei Engeln,
1512–1514, Holzschnitt.
Bremen, Kunsthalle

VI. Ad Cor

*Vulnerasti cor meum,
soror mea, sponsa.*

Hoheslied 4, 9

Summi regis cor, aveto,
te saluto corde laeto,
te complecti me delectat
et hoc meum cor affectat,
ut ad te loquar animes.

Per medullam cordis mei,
peccatoris atque rei,
tuus amor transferatur,
quo cor tuum rapiatur
languens amoris vulnere.

Viva cordis voce clamo,
dulce cor, te namque amo,
ad cor meum inclinare,
ut se possit applicare
devoto tibi pectore.

**aus der »Rhythmica oratio« des
Arnulf von Löwen (1200–1250)**

*Vulnerasti cor meum,
soror mea, sponsa.*

VI. An das Herz

*Du hast mir mein Herz verwundet,
meine Schwester, meine Braut.*

Heil dir, Herz des höchsten Königs,
dich grüße ich freudigen Herzens,
dich zu umfassen, erfreut mich
und dieses erfreut mein Herz,
dass du mich ermunterst, zu dir zu sprechen.

Durch das Innerste meines Herzens,
eines Sünders und Schuldigen,
möge mich deine Liebe hindurchtragen,
wodurch dein Herz zerrissen wird,
ermattet durch die Wunde der Liebe.

Mit der lebendigen Stimme meines Herzens
rufe ich dich, süßes Herz, denn ich liebe dich,
zu meinem Herzen neige dich,
dass es sich an dich schmiegen kann
mit demütigem Sinn.

*Du hast mir mein Herz verwundet,
meine Schwester, meine Braut.*

VI. To the Heart

*Thou hast ravished my heart,
my sister, my spouse.*

Heart of the highest King,
I greet thee with joyful heart,
it delights me to embrace thee,
it moves my heart,
encourage it to speak to you.

To the core of my heart,
sinful and guilty,
let thy love go
though thine own be ravished
by the languishing wounds of love.

With the living voice of my heart
I cry, sweet heart,
for I love thee.
Stoop down to my heart,
that it may devotedly remain on thy breast.

*Thou hast ravished my heart,
my sister, my spouse.*



Hans Sebald Beham:
Schmerzensmann,
um 1520, Holzschnitt.
Berlin, Kupferstichkabinett

VII. Ad Faciem

*Illustra faciem tuam super servum tuum;
salvum me fac in misericordia tua.*

Psalm 31, 17

Salve, caput cruentatum,
totum spinis coronatum,
conquassatum, vulneratum,
arundine verberatum,
facie sputis illita.

Dum me mori est necesse,
noli mihi tunc deesse,
in tremenda mortis hora
veni, Jesu, absque mora,
tuere me et libera!

Cum me jubes emigrare,
Jesu care, tunc appare,
o amator amplexende,
temet ipsum tunc ostende
in cruce salutifera.

Amen.

aus der »*Rhythmica oratio*« des
Arnulf von Löwen (1200–1250)

VII. An das Haupt

*Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht;
errette mich durch deine Güte.*

Sei begrüßet, o Haupt voll Blut
ganz mit Dornen gekrönt,
zerschlagen, verwundet,
mit dem Rohr geschlagen,
das Antlitz bespicien und besudelt.

Wenn ich einmal sterben muss,
dann sei nicht fern von mir,
in der schrecklichen Todesstunde
komm, Jesus, ohne zu verweilen,
schütze mich und mache mich frei!

Wenn ich einmal soll scheiden,
teurer Jesus, dann erscheine mir,
o Liebender, den ich umarmen muss,
zeige dich selbst mir dann
am heilbringenden Kreuz.

Amen.

VII. To the Face

*Make thy face to shine upon thy servant:
save me for thy mercies sake.*

Hail, bloodied head,
all crowned with thorns,
beaten and wounded,
scourged with canes,
with countenance spat upon and smeared.

When I must die,
then do not abandon me
in the dread hour of death,
come, Jesus, without delay,
protect me and redeem me.

If you choose that I must go,
dear Jesus, then appear to me,
my beloved, whom I embrace,
show thyself to me
on thy redeeming cross.

Amen.